

KOMPAKT

Meldung & Meinung

Björn Hensel am Service-Telefon

Süd. Das Service-Telefon der Evangelischen Kirche in Duisburg ist am Montag, 28. April, von Björn Hensel besetzt. In der Zeit von 18 bis 20 Uhr gibt der Pfarrer der Kirchengemeinde Trinitatis unter der kostenfreien ☎ 0800/1213 1213 Antworten auf Fragen rund um die kirchliche Arbeit.

LESERBRIEF
Ohne Rücksicht
Zu: „Der Denkmalschutz und die Wedauer Bürger“

Seit der Unterschutzstellung der Wedauer Siedlung hat sich weder das Denkmalschutzgesetz noch die Arbeitsweise der Sachbearbeiter verändert. Jedoch gewandelt haben sich die Wedauer Hausbesitzer. Hier wird ohne Rücksicht auf gültige Gesetze bedeutende Bausubstanz verändert. Jeder Käufer weiß, dass er im Denkmalbereich Wedau auf Veränderungen wie zum Beispiel Solaranlagen, Fassadendämmung und große Fenster verzichten muss. Viele kleine, auch große unerlaubte Veränderungen ergeben ein zerstörendes Denkmal.

Der von den Bürgern vermehrte Arbeitseinsatz der Sachbearbeiter ist auch auf das Denunziantentum zurückzuführen. Wer gegen bestehende Gesetze verstößt, darf sich über die Folgen nicht beklagen. **Manfred Roloff**

ONLINESTIMMEN
Prioritäten
Zu: „Mehr Flüge ab Düsseldorf - Duisburg will mehr Infos“

Duisburg hat Dringenderes zu tun, als sich um Fluglärm zu kümmern. Die Menschen, die sich im Duisburger Süden in der Nähe der Rollbahnen angesiedelt haben, wussten auch schon vorher, dass Lärm entstehen wird. Wir brauchen eine vernünftige Verkehrsbindung an Luft-, Straßen- und Schienenverkehr. Weniger davon und Duisburg wird unattraktiv für potenzielle Arbeitgeber. Und was wir vorrangig in Duisburg brauchen, sind Arbeitsplätze. Es zeugt von keinem sozialen Denken, wenn ein paar Menschen (im Vergleich zur Stadtbevölkerung) so egoistisch denken, die Stadt wäre nur dafür da, um ihre lokalen Interessen zu vertreten, wenn gleichzeitig tausende Menschen ohne Arbeit in Duisburg leben müssen. **phoenixx61**

Gehässigkeit
Zu: „Denkmal für Nachbarschaftsneid“

Der Neid untereinander ist so groß, dass sich die Nachbarn gegenseitig das Leben permanent zur Hölle machen. Einer verpetzt den anderen, ist erbärmlich dieses Verhalten. Aber ich habe das leider schon selbst sehr oft erlebt und immer wieder auch von anderen gehört. Diese Gehässigkeit untereinander ist grenzenlos. Da kann sich einer was leisten und andere gönnen diesem nicht die Luft zum atmen. Wenn der Besitzer jedem eine Wohnung davon geschenkt hätte, wären sie wohl bestimmt alle vor ihm auf die Knie gerutscht und die Schleimspur würde sich Kilometer weit ziehen. **AnnaMy**



In ihrem Trauladen: Inhaberin Jennifer Pomberger (m.) mit ihren Mitarbeiterinnen Manuela Joormann (li.) und Alexandra Ossadnik.

FOTOS: MICHAEL DAHLKE

Für Stricklieseln und Häkelfreunde

An der Münchener Straße in Buchholz eröffnet Jennifer Pomberger am Montag ihren Laden „Fadenzauber“. Dort gibt es Wolle, Stoffe und bald auch Kurse

Von Katja Burgsmüller

Buchholz. Jennifer Pomberger befürchtet, dass sie selbst ihr bester Kunde werden wird. „Ich stricke jeden Tag. Und das schon seit Jahren. Ich brauche ständig neue Wolle“, erzählt sie. „Ich habe schon einige Kilometer verarbeitet. Mich beruhigt das ungemein.“ Als im Laden ihres Vertrauens dann auch noch ihre Lieblingswolle aus dem Programm genommen wurde, war der Krankenschwester klar: Ein eigener Laden muss her. Am Montag geht für die 27-Jährige mit der Eröffnung vom „Fadenzauber“ auf der Münchener Straße ein Traum in Erfüllung.

Nachtschichten vor der Eröffnung

In weißen Regalen ist die bunte Wolle nach Farben und Marken sortiert. In der Mitte des Ladens gibt es eine Auswahl an verschiedenen Knöpfen und verzierte Kissen zeigen, was aus Stoffsets entstehen kann. „Am Montag wird noch das Schaufenster mit selbst gestrickter, gehäkelter und genähter Ware dekoriert“, sagt Pomberger. „Die Sachen habe ich extra noch angefertigt, damit die Kunden sehen können, welche Wolle wie wirkt und was man daraus alles machen kann.“

Für den Verkauf ausgewählt hat Jennifer Pomberger nur Marken, die sie selbst auch verwendet. Nach diesem Prinzip hat sie auch den Laden gestaltet. Es gibt eine Kinder-

ecke und die untersten Regale sind verschlossen. „Ich weiß, wie schnell man mit einem Kinderwagen irgendwo hängen bleibt oder sich nicht in Ruhe umschauen kann, weil der Nachwuchs gerade die Regale ausräumt.“

Unterstützt wird die Duissenerin, die ab Montag zwei Jobs hat, von ihrer Familie. „Eigentlich war es sogar mein Mann, der mich dazu gebracht hat, den Laden zu eröffnen.“ Geplant war zunächst ein Online-Shop. „Dann habe ich mich doch nach einer Immobilie umgeschaut und bin durch Zufall in diesem Laden gelandet. Außen stand ein Schild, dass das Geschäft in drei Tagen schließt“, erzählt Jennifer Pomberger. Zwei Tage später gab es ein Gespräch mit dem Makler, weitere zwei Tage später war der Mietvertrag unterschrieben. Und das ist gerade einmal sechs Wochen her. „Ja, es ging jetzt alles ganz schnell“, sagt sie stolz.

In einer Nacht- und Nebel-Aktion wurden die umliegenden schwedischen Möbelhäuser abgeklappert und die Restbestände an Regalen für die Einrichtung aufgekauft. Ihre Mitarbeiterinnen hat Jennifer Pomberger über einen Aufruf bei Facebook gefunden. „Ich habe dort nach Frauen gesucht, die Handarbeit lieben und ihr Wissen in Workshops auch weitergeben können.“ Denn ab Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr. Kleine Meditationsübungen und Übungen zur Körperachtsamkeit wechseln ab mit



Die neue Ware muss bis zur Eröffnung am Montag noch in die Regale sortiert werden.



Im Fadenzauber ist für jeden Geschmack etwas dabei.

TIPPS UND TRICKS FÜR STRICKBEGEISTERTE

■ **Eröffnet wird „Fadenzauber“** an der Münchener Straße 46 am Montag, 28. April, 12 Uhr. Dann kann man dort montags bis freitags jeweils von 9.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr einkaufen.

■ **Die Mitarbeiter** geben Tipps und Hilfestellung rund ums Nähen, Häkeln und Stricken. Infos unter ☎ 3922 1007; www.fadenzauber.net.

Schlosspark-Wanderung

Vom Förderverein des Malteser-Krankenhauses

Huckingen. Der Verein der Freunde und Förderer des Malteser-Krankenhauses St. Anna lädt aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens am Samstag, 10. Mai, zu einer Wanderung durch den Heltorfer Schlosspark ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Eingang zum Schloss, Heltorfer Schlossallee 100 in Angermund. Oberforstrat Klaus Schück erklärt

bei einem Rundgang die üppige Flora der außergewöhnlichen Parkanlage, denn der Heltorfer Schlosspark ist vor allem für seine prächtige Rhododendren-Vielfalt bekannt. Im Anschluss an die Parkwanderung lädt Wilhelm Graf Spee die Gäste zu einem Erfrischungstrunk ein. Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei Horst Günther, ☎ 72 96 47.

Walken im Süden

Mit Meditationsübungen zur Entspannung

Wedau. Wer sich gerne sportlich an der frischen Luft bewegen und sich dabei auch entspannen will, hat dazu bei dem neunteiligen Kurs „Walken und entspannen“ der Katholischen Familienbildungsstätte Gelegenheit. Der Kurs beginnt am Samstag, 3. Mai, 9.30 Uhr. Kleine Meditationsübungen und Übungen zur Körperachtsamkeit wechseln ab mit

strammem Walken. In einer rund 30-minütigen Pause erleben die Teilnehmer „Qi Gong“, das aus einer Kombination von Ruhe und Entspannung mit leichter körperlicher Aktivität besteht und ein neues Körpergefühl vermittelt. Treffpunkt ist am Parkplatz an der Sechs-Seen-Platte, Kalkweg, Eingang Freibad Wolfssee. Info: ☎ 28104 51/-52.

KOMPAKT

Meldung & Service

Dämmerschoppen in Großenbaum

Großenbaum. Unter dem Motto „SPD vor Ort“ lädt die SPD Großenbaum/Rahm ein zu einem „politischen Dämmerschoppen“ mit dem Kandidaten für den Rat der Stadt, Jürgen te Paß, und für die Bezirksvertretung Süd, Norbert Broda. Der Dämmerschoppen findet am kommenden Montag, 28. April, von 17 bis 19 Uhr an der Lauenburger Allee in der Nähe der evangelischen Kirche statt. Alle Bürger sind eingeladen.

Tag der offenen Tür beim TC Grunewald

Hüttenheim. Bei der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ beteiligt sich in diesem Jahr auch wieder der TC Grunewald und lädt alle Interessierten am Sonntag, 27. April, von 13 bis 18 Uhr auf die Club-Anlage Am Fökelsgraben ein. Dort heißt es allerdings: „Duisburg spielt Tennis und Golf“. Infos im Netz unter www.tc-grunewald.de.

NOTDIENSTE MITTE / SÜD

- **Feuerwehr/Rettungsdienst** ☎ 112.
- **Polizei** ☎ 110.
- **Anonyme Alkoholiker** ☎ 0157 36959229.
- **Krankentransport** ☎ 19 222.
- **Strafverteidiger-Notdienst** ☎ 0800 8838830.
- **Frauenhaus Duisburg** ☎ 0203 62213.
- **Giftnotruf NRW** ☎ 0228 19240.
- **Weißer Ring** ☎ 116 006.
- **Zentrale Behörden-Rufnummer** ☎ 115.

APOTHEKEN
SAMSTAG

- **Hansa-Apotheke**, Mülheimer Straße 68, ☎ 0203 353068.
- **Rosen-Apotheke**, Wedau, Wedauer Markt 1, ☎ 0203 720412.

SONNTAG

- **Apotheke Mattenklott am St. Anna**, Huckingen, Düsseldorf Landstraße 323, ☎ 0203 7128670.
- **Park-Apotheke**, Friedrich-Wilhelm-Straße 45, ☎ 0203 27879.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft** ☎ 116 117.
- **Privatärztlicher Notdienst** ☎ 0180 1019246.
- **Zahnärztlicher Notdienst** ☎ 01805 986700.

TIERÄRZTE

- **Tierärztlicher Notdienst, Duisburg** ☎ 0203 335656.

RAT & HILFE IM SÜDEN

- **Anonyme Alkoholiker**, Treffen, So 18 Uhr, Malteser-Krankenhaus St. Anna, Huckingen, Albertus-Magnus-Straße 33, ☎ 28104 83.

REDAKTION
DUISBURG-SÜD

Anschrift: Mündelheimer Straße 55, 47259 Duisburg
 Telefon 0203 935844-10
 Fax 0203 935844-15
 E-Mail: redaktion.du-sued@nrz.de